

JAHRESRÜCKBLICK 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

letztes Jahr sprach ich an dieser Stelle von der Unsicherheit, wie es wohl 2021 weitergehen wird. Leider dominiert immer noch das Virus unser aller Geschehen. Es vergeht kein Tag, an dem nicht über neue Vorschriften diskutiert wird und wir alle unser Handeln danach ausrichten müssen. Leider spaltet es auch zunehmend die Gesellschaft.

Auch für unsere Gemeinde war 2021 ein schwieriges Jahr. Bis heute müssen wir uns an den sich ständig verändernden Coronaverordnungen orientieren. Das wird sich auch so schnell nicht ändern. Insbesondere das gemeinschaftliche Miteinander hat unter der Pandemie sehr gelitten. Fast alle Veranstaltungen mussten mal wieder abgesagt werden, um weitere Ansteckungen zu verhindern. Das war sehr schade, war aber notwendig, um die dritte und vierte Welle zu brechen. Wir geben jedoch die Hoffnung nicht auf, dass wir im nächsten Jahr wieder ein Stück weit zur Normalität zurückkehren können.

Besonderes Augenmerk legen wir auf die Kindergärten und Schulen. Durch regelmäßiges Testen konnten wir Schließungen weitgehend verhindern. Vereine konnten ihren Übungsbetrieb unter Beachtung der Vorgaben wieder aufnehmen und auch ihre Versammlungen abhalten.

Doch nun zu unserem Jahresrückblick. Wie Sie feststellen werden, hat sich in der Gemeinde wieder einiges verändert. Ich möchte allen danken, die dazu beigetragen haben, die Gemeinde wieder weiter voran zu bringen. Der Dank gilt in erster Linie allen ehrenamtlich Tätigen, die unser Gemeinwesen Jahr für Jahr am Laufen halten. Dazu zählen die Mitglieder des Gemeinderates, die Vertreter der Vereine, Kirchen und Organisationen, wie das DRK und die Freiwillige Feuerwehr, genauso wie die Alltagshelfer, der Arbeitskreis Asyl und die Bürger für Bürger und allen, die in irgendeiner Form zu einem guten Miteinander beigetragen haben. Danke, dass Sie unsere Gemeinde so gut unterstützen.

Nun wünsche ich Ihnen alles Gute und ein erfolgreiches Jahr 2022. Bleiben Sie gesund!

Ihre



Irmtraud Wiedersatz
Bürgermeisterin

JANUAR

Ausbau der Narzissenstraße

Die Narzissenstraße war, was den Straßenbelag als auch die Wasserleitung und die Schächte betraf, in einem äußerst schlechten Zustand, weshalb der Gemeinderat im Vorjahr bereits den Ausbau der Straße beschlossen hatte.

Den Auftrag für die Straßenbauarbeiten hatte die Firma Klöpfer GmbH & Co. KG aus Winnenden zum Angebotspreis von rund brutto 525.000 Euro erhalten. Die Arbeiten waren im Spätherbst 2020 gestartet. Im Januar erfolgten die Arbeiten für den Wasserleitungsbau.

Mikrozensus 2021

Am 11. Januar startete der Mikrozensus 2021, die größte jährliche Haushaltserhebung in Deutschland. Hier wird jährlich ein Prozent aller deutschen Haushalte befragt. Themen sind etwa der Bildungsabschluss, die Familienkonstellation oder gesundheitliche Belange.

Kreisimpfzentrum des Rems-Murr Kreises startbereit

Das Kreisimpfzentrum in der Waiblinger Rundsporthalle war Anfang des Jahres einsatzbereit. Ein Mobiles Impfteam vom Kreisimpfzentrum begann damit, möglichst schnell die Bewohner der Alten- und Pflegeheime zu impfen.

Neuer Revierleiter für den Gemeindewald

Der neue Revierförster, Herr Paul Bek, hat seine Stelle als Revierförster Anfang Januar angetreten. Herr Bek ist unter anderem auch für den Kommunalwald in Burgstetten und Umgebung zuständig.



Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Freiwillige Feuerwehr Burgstetten

Der bei der Feuerwehr Burgstetten vorhandene Einsatzleitwagen (ELW 1 nach alter Norm, Baujahr 2001) entspricht aus feuerwehrtechnischer und aus sicherheitstechnischer Sicht nicht mehr dem Stand der Technik. Der Gemeinderat stimmte daher der geplanten Beschaffung eines neuen Mannschaftstransportwagens (MTW) für 2022 einstimmig zu. Insgesamt rechnet man mit 80.000 Euro Kosten und einer Landeszuwendung in Höhe von 13.000 Euro.

Vorstellung der städtebaulichen Entwürfe zum Brühl VI

In der allerersten Hybrid-Sitzung des Burgstettener Gemeinderats stellte eine Vertreterin des Büros „urbi_et, Stadtforschungspraxis“ zwei städtebauliche Entwürfe zum Brühl VI vor. Der Gemeinderat hatte bereits im Vorjahr im Rahmen einer Klausurtagung eine Liste an Vorgaben und Kriterien für die Planung festgelegt, die von den Planungsbüros zu berücksichtigen waren.



Ausgewählt wurde letztlich ein Entwurf, der die Erschließung des Gebiets entlang einer grünen Achse als zentrale Idee, über beide bestehenden Wohnstraßen „Im Brühl“ und „Weirachstraße“, vorsieht. In der Mitte des Gebiets ist eine verdichtete Bebauung mit einer Tiefgarage und einem kleinen Café als Quartierstreffpunkt angedacht. Erschließungstechnisch werden die Straßen als Ring ausgebildet, an dem sich die Bebauung ausrichtet. Es sollen 74 Wohneinheiten für 150 bis 200 Personen geschaffen werden.

Modellkommune für Klimaschutz im Verkehr

Burgstetten wurde im September 2020 als eine von 15 Modellkommunen im Projekt ‚Kompetenznetz Klima Mobil‘ ausgewählt. Kern des Modellprojektes der Gemeinde Burgstetten ist die Einführung von Tempo 30 auf den Durchgangs- und Verbindungsstraßen, um mehr Verkehrssicherheit herzustellen und das Umsteigen auf nachhaltige Verkehrsformen wie Rad- und Fußverkehr zu erleichtern.

Mit einem dreistündigen Kickoff-Workshop am 20. Januar 2021 begann die Öffentlichkeitsbeteiligung: Rund 20 Burgstettener Bürgerinnen und Bürger tauschten sich in Kleingruppen zu den Themen ‚Fußverkehr‘, ‚Radverkehr‘, ‚Durchgangsverkehr und Lärm‘ sowie ‚Verkehrssicherheit‘ aus. Neben zahlreichen Ideen und Impulsen, wie die Gemeinde Burgstetten im Jahr 2030 aussehen könnte, wurden hier weitere wertvolle Erfahrungen aus der Bürgerschaft zu Gefahrenstellen, Konflikten und Handlungsbedarfen im Verkehr vorgebracht. Die Ergebnisse des Workshops sollten in die weitere Planung einfließen.

FEBRUAR

Bauarbeiten in der Narzissenstraße

Nach der Verlegung der Wasserleitung erfolgten die Kabelarbeiten. Ferner wurde im Kreuzungsbereich zum Röteweg die Errichtung eines neuen Schachts vorbereitet.



Beteiligung der Gemeinde an der Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Rems-Murr-Kreises

Die Gemeinde hatte im Rahmen des Verfahrens zur 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans die Möglichkeit, zum Entwurf Stellung zu nehmen. Insbesondere wurde seitens Gemeinde eine engere Taktung der S4 gefordert.

Umstellung der Funktechnik der Feuerwehr Burgstetten von Analogfunk auf Digitalfunk

Die bisher seit vielen Jahrzehnten in Deutschland für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben vorhandenen analogen Funknetze müssen durch ein digitales Funknetz ersetzt werden. Nachdem zwischenzeitlich auch die Integrierte Leitstelle des Rems-Murr-Kreises vollständig auf das Digitalfunknetz zugreifen kann, können auch die Feuerwehren den Umstieg von analoger auf digitale Funktechnik durchführen. Das Land Baden-Württemberg gewährt zur Beschaffung eine Zuwendung im Rahmen eines Sonderförderprogramms in Höhe von 4.200 Euro, wenn die Funkgeräte bis 2022 beschafft werden. Der Gemeinderat stimmte daher der Beschaffung der notwendigen Digitalfunkgeräte beim günstigsten Bieter, der Firma Blickle & Scherer aus Karlsruhe, zu einem Angebotspreis in Höhe von rund 20.500 Euro netto zu.

MÄRZ

Überarbeitung und Weiterentwicklung des Entwurfs für das Baugebiet Brühl VI

Nachdem sich der Gemeinderat für einen der beiden städtebaulichen Entwürfe entschieden hatte, sollte nun das Planungsbüro damit beauftragt werden, den Entwurf zu überarbeiten und weiterzuentwickeln. Das Planungsbüro Hähning und Gemmeke aus Tübingen erhielt hierfür den Auftrag mit einem Pauschalhonorar von 10.170 Euro brutto.

Änderung des Regionalplans der Region Stuttgart

Der Verband Region Stuttgart führt eine Änderung des Regionalplans durch, bei der die Entwicklungsachse „Ludwigsburg – Freiberg/Neckar- Marbach/Neckar – Backnang“ um mehrere Gemeinden erweitert werden soll. Durch die Änderung soll die Gemeinde Burgstetten als sogenannter Siedlungsbereich ausgewiesen werden.

Kindergartensituation in Burgstetten: Beschluss zur Einrichtung eines Waldkindergartens

Da in naher Zukunft mit dem Bezug der Mehrfamilienhäuser am ehemaligen Moschde-Areal zu rechnen ist, außerdem noch weitere Baulücken innerorts geschlossen und in naher Zukunft das Wohngebiet „Brühl VI“ erschlossen werden soll, hat sich die Verwaltung bereits 2020 Gedanken zur Zukunft der Kinderbetreuung gemacht und dem Gemeinderat die entsprechenden Varianten vorgestellt:

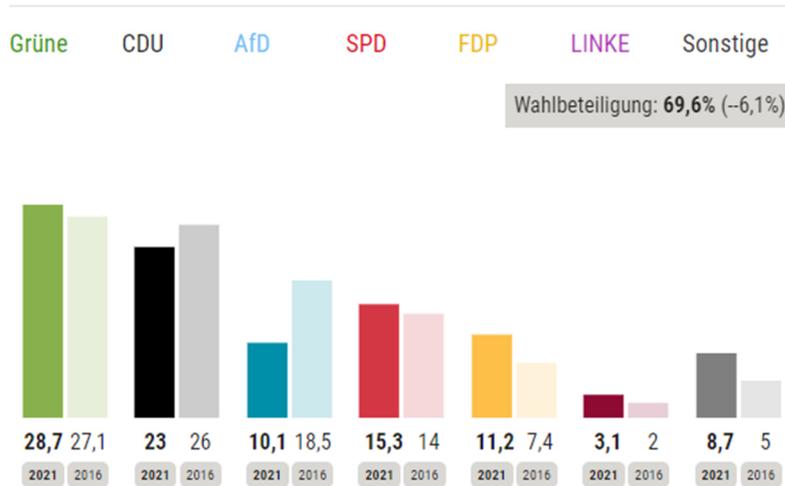
In Frage kommen die Sanierung des Ev. Kindergartens in Erbstetten, evtl. mit einem neuen Anbau für eine weitere Gruppe. Ferner besteht die Möglichkeit, die ehemalige Hausmeisterwohnung an der Gemeindehalle Burgstall in eine Krippe umzuwandeln sowie die Einrichtung eines Waldkindergartens. Dem Projekt Waldkindergarten unterhalb des Brandwaldes stimmte der Gemeinderat grundsätzlich zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Verträge hierzu abzuschließen und einen Antrag auf Bezuschussung einzureichen.

Hygieneschulung im Kindergarten Erbstetten

Für die Kinder der Abenteuerlandgruppe des Gemeindekindergartens Erbstetten fand eine Hygieneschulung statt. Anschaulich, kindgerecht und mit viel Spaß vermittelte eine Hygienetrainerin vom DKR den Kindern die wichtigsten allgemeinen Hygieneregeln und speziell den Umgang mit dem Corona-Virus.



Jahresrückblick 2021



Landtagswahl

Am 14.03.2021 wurde der baden-württembergische Landtag gewählt.

Sanierung der Narzissenstraße

Nachdem die Wasserleitungen verlegt und die Kabelbauarbeiten abgeschlossen worden waren, konnte die Notversorgung abgebaut werden. Gleichzeitig wurde mit der Anlegung der Stellplätze an der Kirche begonnen.

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED: Ausschreibung

Die Gemeinde Burgstetten hatte bereits in den Jahren 2016/2017 einen Teil der Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet. Nun konnten für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung im Jahr 2020 aus den Mitteln der nationalen Klimaschutzinitiative weitere Fördermittel beantragt werden. Der Gemeinderat beschloss daher, auch die restliche Straßenbeleuchtung auf LED Technik umzurüsten, die Lieferung und Montage wurde öffentlich ausgeschrieben.

Neues Fahrzeug für den Bauhof

Dem Bauhof wurde bei der Gemeinderatssitzung vom 17.09.2020 ein neuer Ford Ranger für 29.000 Euro brutto bewilligt. Dieser Wagen wurde im März 2021 an den Bauhof übergeben.



APRIL

Ausgangssperre

Anfang April hatte der Rems-Murr-Kreis zum ersten Mal in diesem Jahr die Marke von 150 Neuinfektionen bei 100.000 Bürgerinnen und Bürgern an sieben Tagen überschritten. Aufgrund dessen war der Aufenthalt außerhalb der Wohnung oder einer sonstigen Unterkunft damit in der Zeit von 21 Uhr bis 5 Uhr nur bei Vorliegen triftiger Gründe gestattet.

Frühlingsgrüße aus der Grundschule



Alle Kinder der Grundschule Burgstetten bastelten liebevoll Grußkarten und Schmetterlinge für viele Senioren in Burgstetten. Die Viertklässler schlüpfen dabei in die Rolle von Dichtern und verfassten kleine "Elfchen" oder Gedichte in anderen Formen, die ihre Gefühle für den Frühling oder Ostern ausdrückten.

Die Karten wurden an die Bewohner des Hauses Elim überbracht.

Neue stellvertretende Kämmerin

Seit dem 01.04.2021 unterstützt Frau Monika Krämer als stellvertretende Kämmerin die Gemeindeverwaltung Burgstetten.



PV-Anlagen auf dem Kläranlagengelände Burgstall

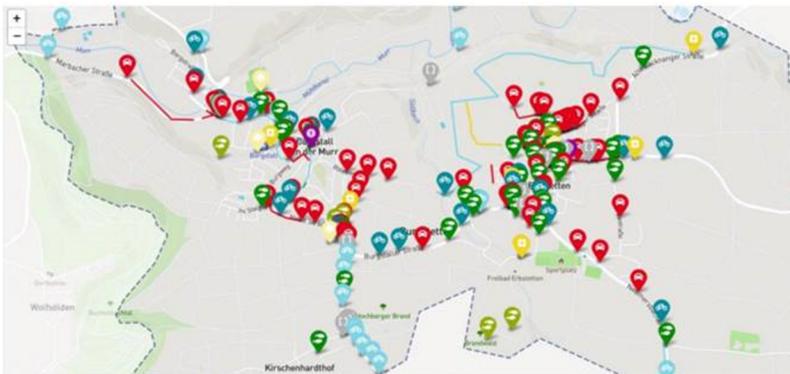
Der Gemeinderat beschloss, eine Photovoltaik-Anlage auf mehreren Dächern an der Kläranlage in Burgstall einzurichten und die Maßnahme entsprechend auszuschreiben.

Kompetenznetz Klima Mobil: Online-Bürgerbeteiligung

In einer Onlinekarte konnten die Einwohner von Burgstetten ihre Erfahrungen mit der Verkehrssituation dokumentieren. Die Aktion lief vom 15. April bis 12. Mai und war Teil der Bürgerbeteiligung im Rahmen des „Kompetenznetzes Klima Mobil“. Über die Onlinekarte sollten Gefahrenstellen und Meinungen zur funktionalen Qualität von Straßenabschnitten gesammelt werden.

400 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich daran. Diese und weitere Beteiligungsergebnisse flossen in die Vorbereitung einer sogenannten Pop-up-Maßnahme im Spätsommer ein.

„Pop-up“-Maßnahmen sind zeitlich begrenzte kleine Infrastrukturmaßnahmen. Sie können laufend angepasst werden und bleiben im besten Fall dauerhaft bestehen.



- 226 eingetragene Ideen
- 1997 Ideen Likes
- 423 unterschiedliche Besucher:innen auf der Plattform

Online-Bürgerbeteiligung zur Erweiterung des Baugebiets im Brühl VI

Für die Bürgerbeteiligung, welche aufgrund der Corona-Pandemie nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte, wurden mehrere Experten hinsichtlich des Bebauungsplanentwurfs sowie zum Verkehr- und Lärmschutz eingeladen.

180 Interessierte hatten sich online zu dieser Veranstaltung zugeschaltet.

Großes Interesse galt dem zusätzlichen Verkehr, der durch das neue Baugebiet erwartet wird. Thematisiert wurde ferner die seitens Bürgern gewünschte zusätzliche Anbindung über einen neu anzulegenden Kreisverkehr an der Kreisstraße zwischen Burgstall und Erbstetten, die Verkehrszahlen in der Alten Backnanger

Jahresrückblick 2021

Straße/Weirachstraße, im Brühl sowie auch in der Friedhofstraße. Es gab u.a. zahlreiche Fragen zum zeitlichen Ablauf, zu den Kriterien im Hinblick auf den Bauplatzverkauf und natürlich auch zum Bebauungsplanentwurf.

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung wurden im Folgemonat in der Gemeinderatssitzung vorgestellt.



MAI

Über 160 Impfungen durchgeführt

Eigentlich sollte der durch den Rems-Murr-Kreis tourende Impftruck für einen Tag in Burgstall stationiert sein. Aufgrund eines technischen Defekts am Truck musste allerdings kurzfristig umdisponiert werden und die beiden Impfteams wurden in der Gemeindehalle Burgstall untergebracht.



Ziel der Aktion war es, Bürgerinnen und Bürger über 80 Jahre zu impfen, die v.a. in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Nachdem sich in den umliegenden Gemeinden abzeichnete, dass sich nicht genügend Impfwillige fanden, bzw. bereits viele eine Impfung erhalten hatten, wurde auch den über 70-Jährigen die Möglichkeit eingeräumt, sich am Truck impfen zu lassen. Die Mitarbeiterinnen der Verwaltung hatten alle Impfberechtigten persönlich angeschrieben und mit allen anschließend Kontakt aufgenommen, um die persönlichen Daten zu erfassen. Erfreulicherweise konnten so alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, die sich impfen lassen wollten, geimpft werden.

Jahresrückblick 2021

Instandsetzung und Reparatur diverser Feldwege auf dem Gemeindegebiet Burgstetten

Die Feldwegekommission, bestehend aus 4 Mitgliedern des Gemeinderates, besichtigte zusammen mit Herrn Maier vom Ingenieurbüro Frank schadhafte Feldwege im Gemeindegebiet, die dem Gemeinderat vorgestellt wurden. Das Gremium beschloss, dass 9 Wege bzw. Teile davon ausgebessert bzw. instandgesetzt werden sollten. Die Maßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben.

Verzicht auf die Erhebung von Kinderbetreuungsbeiträgen aufgrund der Corona-Pandemie

Der Gemeinderat hat beschlossen, auf die Erhebung der Kinderbetreuungsbeiträge in Kindergarten und Grundschule während des Lockdowns von Januar bis Mitte Mai 2021 zu verzichten, sofern keine Betreuung stattgefunden hat. Für die von Eltern in Anspruch genommenen Betreuungszeiten in der Notbetreuung wurde beschlossen, die Beiträge anteilig, d.h. tageweise zu berechnen.

Ankauf einer Containerunterlage für die Flüchtlingsunterbringung

Der Gemeinderat beschloss, die Containeranlage vom Landkreis Rems-Murr für 24.853,15 Euro zu kaufen. Das Landratsamt nutzte diese bisher als Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge und hat hierfür die erforderliche Fläche im Erbsetzener Gewerbegebiet gepachtet. Die bestehende Rückbauverpflichtung des Landkreises entfiel somit.

Zweitimpfung in Burgstall

Am Pfingstmontag, den 24. Mai 2021, wurde die Zweitimpfung in der Gemeindehalle Burgstall durchgeführt.

REWE-Markt eröffnet

Am 20. Mai war es endlich soweit: Zahlreiche Kunden strömten in den Markt und waren begeistert, was es dort alles zu kaufen gibt. Bei dem Vollsortimenter können auf rund 1200 m² Verkaufsfläche alle Lebensmittel des täglichen Bedarfs erworben werden, insgesamt rund 16.000 Artikel.



Der Betreiber des REWE-Marktes Herr Masala, Frau Wiedersatz, Herr Schöllhorn von der Fa. Böppl-Bau

Jahresrückblick 2021

Die Landmetzgerei Setzer bietet vielfältige Fleisch- und Wurstwaren und die Bäckerei Maurer verfügt über eine große Auswahl an Kuchen und Backwaren.

Bürgermeisterin Wiedersatz gratulierte Herrn Masala sehr herzlich zur Einweihung und wünschte ihm natürlich allzeit viele Kunden, die regelmäßig bei ihm einkaufen.

Ferner bedankte sich Bürgermeisterin Wiedersatz bei Herrn Alois Schöllhorn von der Firma Böppe Bau, Heilbronn, für die gute Zusammenarbeit, die den Markt als Investor gebaut und 5,5 Mio. Euro investiert hat und bei der REWE, die bereit war, den Markt zu mieten.

Bürgerwerkstatt für das Baugebiet Brühl VI

Am 5. Mai fand ein Workshop anlässlich der Planungen im Baugebiet mit 30 interessierten Personen statt. Davon waren etwas mehr als die Hälfte Bauplatzinteressenten. Die anderen Teilnehmer waren Anwohner und interessierte Bürger. Schwerpunkte des Workshops waren Städtebau, Wohnen, Typologien; Mobilität und Infrastruktur sowie Grün- und Freiflächen. Dem Gemeinderat wurden die Ergebnisse anschließend entsprechend vorgestellt. Unter anderem wünschte sich ein großer Teil der Teilnehmer mehr Einfamilien- und Doppelhäuser sowie größere Bauplätze. Darüber hinaus sollte der Quartiersplatz nach Auffassung der Teilnehmer verkleinert werden.

Ergebnis der Online-Bürgerbeteiligung im Rahmen von Klima Mobil

Über 400 Bürgerinnen und Bürger von Burgstetten hatten an der Online-Aktion im Rahmen des Kompetenznetzes Klima Mobil teilgenommen. Mehr als 220 Orte waren markiert worden, entweder als Problemstelle oder auch als positive Lösung.

JUNI

Neuerungen im Freibad



Vor Beginn der Badesaison wurde das Mosaik mit dem Logo an der Außenfassade des Freibads fertiggestellt.

Darüber hinaus wurde eine Ladesäule mit 4 Schließfächern für Handys und Fahrradakkus sowie weitere 20 Wertschließfächer im Eingangsbereich zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurde ein Banner als Sichtschutz aufgehängt. Zuletzt wurde ein neues Spielgerät für Kinder aufgebaut.



Spielplatz im Steiglesäcker

Nachdem der Spielplatz in die Jahre gekommen war, war es Zeit, ihn wieder auf Vordermann zu bringen. So wurde an der Tarzanbahn ein Tritt zum Einstieg angebracht, Rindenmulch als Fallschutz aufgebracht und ein neuer Sandkasten angelegt. Zusätzlich wurde dank einer Spende der Eheleute Marga und Karlheinz Wiesheu ein Klettergerät samt Rutsche gekauft.



Jahresrückblick 2021

Ladesäule für Elektroautos in Betrieb

Für das Laden von Elektroautos stehen seit Juni zwei Stellplätze am Bahnhofsvorplatz zur Verfügung. Das Parken auf diesen Stellplätzen ist nur während des Ladevorgangs erlaubt. Für denjenigen, der die Ladesäule immer wieder nutzt, empfiehlt es sich, die dazugehörige App herunterzuladen und sich anzumelden, denn dann erhalten Sie einen Chip, der die Ladesäule freischaltet. Auch können Sie andere Systeme von anderen Anbietern nutzen, z.B. von EnBW.



Forellen in der Murr

Die Hegegemeinschaft Einzugsgebiet Murr GbR hat sich zum Ziel gesetzt, den Forellenbestand in der Murr zu erhalten bzw. aufzustocken. Die Vereinigung der Angelsportvereine brachte deshalb wieder Bachforellen nach Burgstetten.

Bädle Erbstetten hat geöffnet

Das Freibad in Erbstetten startete dieses Jahr am 31. Mai 2021 in die Badesaison. Die Öffnungszeiten wurden wie auch im letzten Jahr im 3-Schicht-System festgelegt.



Neue Mitarbeiterin im Bürgerbüro der Gemeinde



Frau Franziska Fehrle unterstützt seit dem 01.07.2021 das Bürgerbüro der Gemeinde Burgstetten. Zu ihren Tätigkeiten zählen das Meldewesen, Passamt, Standesamt, Gewerbe- und Gaststättenrecht, die Wahlsachbearbeitung, Telefonzentrale, der Schriftverkehr für die Haupt- sowie für die Bauamtsleiterin sowie Sachbearbeitungsaufgaben aus deren Bereichen.

Beschluss der Vorgaben für das Neubaugebiet Brühl VI

Nachdem der Aufstellungsbeschluss bereits im November 2019 gefasst worden war, wurden nun die konkreten Vorgaben und Eckpunkte für den neuen Bebauungsplan unter Einbeziehung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung beraten und diskutiert.

Der Gemeinderat beschloss, dass die Erschließung des zukünftigen Baugebiets über die bestehenden Straßen „Weirachstraße“ und „Im Brühl“ erfolgen soll und damit auf die Anlegung eines Kreisverkehrs mit einer weiteren Erschließungsstraße über die Kreisstraße verzichtet wird. Für die Erschließungsarbeiten wird eine Baustraße im Bereich des bestehenden Feldweges hergestellt werden. Diese Baustraße muss auch in der ersten Phase der Bautätigkeit für den Wohnungsbau von den Baufirmen als Zufahrt benutzt werden. Danach wird diese Baustraße in einen Geh- und Radweg bzw. Wirtschaftsweg umgewandelt. Ferner sollen u.a. die Wohnwege im künftigen Baugebiet mit einer Breite von 5,5 m ausgeführt werden. Das Neubaugebiet soll als verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen werden. Dies muss bei der Stadt Backnang als zuständige Verkehrsbehörde beantragt und genehmigt werden.

Jahresrückblick 2021

E-Carsharing in Burgstetten

Seit Juni steht den Bürgerinnen und Bürgern in Burgstetten die mobile Flexibilität des eCarsharing zur Verfügung. Mit dem e-Fahrzeug an der Ladestation am Bahnhof können KundInnen der deer ihre Fahrt in Burgstetten starten und an einem der knapp 150 Standorte im deer Mobilitätsnetz wieder beenden.



Stadtradeln

Die Gemeinde Burgstetten beteiligte sich zum ersten Mal bei der Aktion "Stadtradeln". Alle Bürgerinnen und Bürger konnten sich zu Teams zusammenschließen und gemeinsam vom 13. Juni bis 3. Juli 2021 Radkilometer für den Klimaschutz sammeln und dabei Freude an der Bewegung erleben. Über 70 aktiv Radelnde aus 14 Teams haben in dem dreiwöchigen Aktionszeitraum bei Wind und Wetter fleißig in die Pedale getreten. Insgesamt wurden rund 17.000 km geradelt und somit knapp 2,5 Tonnen CO₂ vermieden.



[Mitmachen](#)

[Übersicht & Ergebnisse](#)

[Über STADTRADELN](#)

[Mein STADTRADELN](#)



Pop-up-Maßnahme in der Friedhofsstraße

Das Büro „team red“ schlug als Pop-up-Maßnahme die Friedhofstraße im Ortsteil Erbstetten vor. Angedacht wurde eine sog. „Begegnungszone“ mit einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 20 km/h, Fahrbahnmarkierungen und Schwellen.



Die Kosten für die Maßnahme in der Friedhofstraße wurden auf ca. 6500 EURO geschätzt.

Im Rahmen dieses „Verkehrsversuchs“ sollen Erfahrungen gesammelt werden, die dann ggf. auf andere örtliche Straßen übertragen werden können. Der Gemeinderat stimmte der Realisierung der geplanten Pop-up-Maßnahme in der Friedhofstraße zu. Das „team red“ wurde beauftragt, die genauen Planungen vorzunehmen und von der Straßenverkehrsbehörde genehmigen zu lassen.

JULI

Besuch von Bundestagskandidatin Dr. Inge Gräßle (CDU)

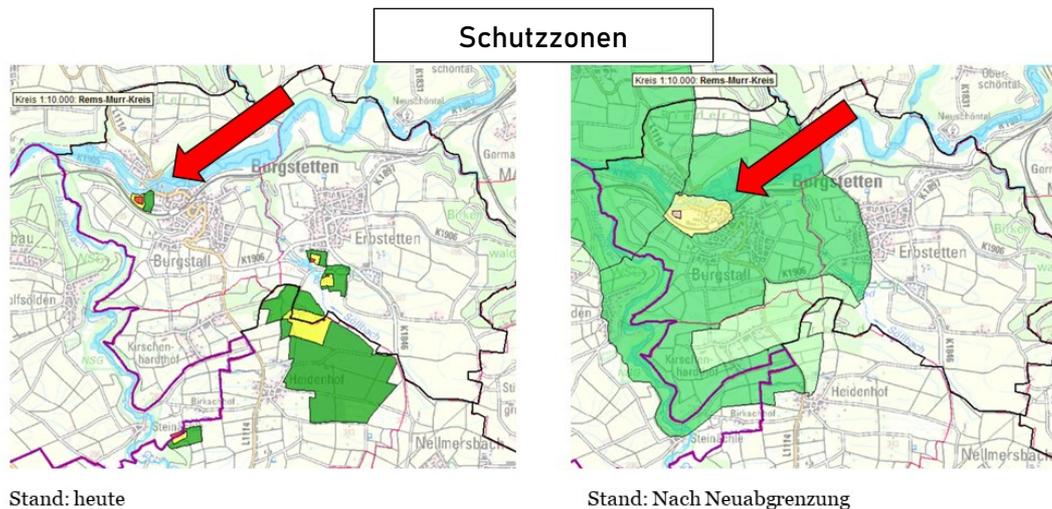
Am 01.07.2021 besuchte Frau Dr. Inge Gräßle, Kandidatin der Bundestagswahl (CDU), im Wahlkreis Backnang/Schwäbisch Gmünd, die Gemeinde Burgstetten. Hintergrund des Besuchs war der Wunsch, sich über die aktuellen Themen und Probleme in der Gemeinde zu informieren.



Bürgermeisterin Wiedersatz empfing die Kandidatin zusammen mit dem CDU Ortsvorsitzenden Herrn Jan Ebert im Rathaus und informierte über die Projekte, die aktuell in der Gemeinde realisiert werden.

Einleitung des Verfahrens zur Neuabgrenzung und Überarbeitung des Wasser-Schutzgebietes Tiefbrunnen "Wasenäcker I und II" und Aufhebung des Wasserschutzgebietes für die Trinkwasserfassung "Gärtnerquelle"

Beschlossen wurde, das Verfahren zur Neuabgrenzung und Überarbeitung des Wasserschutzgebietes Tiefbrunnen „Wasenäcker I und II“ einzuleiten.



Ferner wurde die Verwaltung beauftragt, in einem parallelen Verfahren die entsprechenden Experten zur Ausweisung von Wasserschutzgebieten einzuladen, um bezüglich der Gärtner- und der Kreherquelle weitere Informationen und Erläuterungen erhalten zu können.

Trio der SKG Erbstetten erfolgreich bei der WM

Mit einem Jahr Verspätung konnten die Weltmeisterschafts-Wettkämpfe vom 2. bis 4. Juli in Genf stattfinden. Die Bundeskaderathletinnen Lena Holdefer, Kira Winter und Josephine Beaupré von der SKG Erbstetten / SVG Nieder-Liebersbach erreichten einen hervorragenden 12. Platz und den 9. Platz in der Nationenwertung.



Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED: Auftragsvergabe

Der Gemeinderat hatte im März diesen Jahres die restliche Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED und die öffentliche Ausschreibung der Maßnahme beschlossen. Den Auftrag für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik erhielt die SÜWAG AG, zum Angebotspreis in Höhe von 157.137,12 Euro.

Schwäbische Deutschstunde

Im Rahmen von "Kunst auf Abstand" traten „Herr Stumpfes Zieh- und Zupfkapelle“ in beiden Schulhäusern vor Dritt- und Vierklässlern auf. Mit Zungenbrechern, viel Witz und überzeugenden Beispielen brachten die Musiker den Dialekt in die Schule zurück.



Jahresrückblick 2021

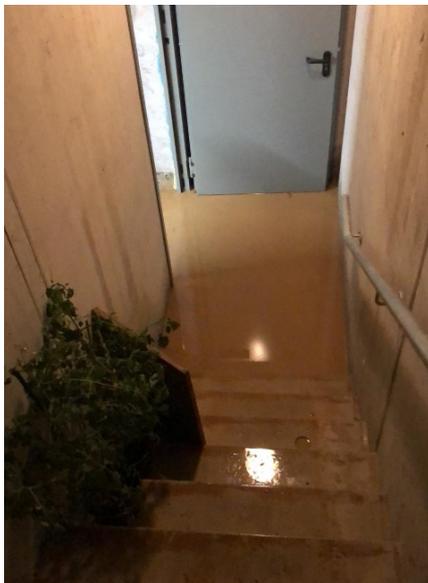
Spende für die Kindertagesstätte Burgstall

Mit einem extra für den Anlass einstudierten Lied mit Tanz, bedankten sich die Kinder der Kindertagesstätte Burgstall bei Wolfgang Paul von der Eberhard-Gläser-Stiftung. Die Stiftung hatte für neue Kinderfahrzeuge 1.000 EURO gespendet.



Starkregen in Burgstetten

Auch die Gebäude des Freibades Erbsetten blieben vom Starkregen des Unwetters leider nicht verschont. Der Umkleide- und Sanitärtrakt und auch der Personalbereich sowie der Schwallwasserbehälter und Kioskbereich waren mit den Schlammmassen überschwemmt worden. Die Bauhofmitarbeiter und Mitglieder des Freibadfördervereins halfen mit, das Bad schnell wieder sauber zu bekommen.



Jahresrückblick 2021

10 Jahre Alten- und Pflegeheim

Bürgermeisterin Irtraud Wiedersatz gratulierte der Geschäftsführerin Yvette Umbach und dem Hausleiter Tim Böhlinger zum 10-jährigen Jubiläum und freute sich, dass die Wahl damals auf Burgstetten gefallen war. Als Geschenk brachte die Bürgermeisterin verschiedene Spiele mit, worüber sich die Heimbewohner sehr freuten. Der Abend klang bei einem gemütlichen Grillfest aus.



Einweihung der Narzissenstraße

Ende Oktober 2020 war mit der Sanierung der Narzissenstraße begonnen worden, im Mai 2021 konnte die Maßnahme abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten lagen bei circa 555.000 Euro. Aus dem ASP-Programm erhält die Gemeinde voraussichtlich einen Zuschuss in Höhe von rund 190.000 Euro. Mit den Anwohnern konnte dann im Juli die offizielle Einweihung gefeiert werden.



AUGUST

Wechsel im Gemeinderat



Carl Krauch schied aus persönlichen Gründen aus dem Gemeinderat aus. Herr Thomas Streitberg rückte in das Gremium nach.

*Bürgermeisterin Wiedersatz und
Thomas Streitberg*

Pop-up-Maßnahme in der Friedhofstraße im Rahmen von Klima Mobil

Das Büro „Team Red“ hatte die Pläne für die Pop-up-Maßnahme konkretisiert: Angedacht wurden Fahrbahnschwellen und Straßenverengungen sowie zusätzlich farbliche Markierungen auf der Fahrbahn, die auf die Gefahrenstellen hinweisen und die unterschiedlichen Bereiche der Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Fahrradfahrer) kenntlich machen sollen.

Sperrung des Autobahnzubringers nach Mundelsheim (L1115) ab 19.08.2021

Aufgrund einer Erneuerung der Fahrbahn des Autobahnzubringers Aspach/Mundelsheim war es notwendig geworden, die Landesstraße abschnittsweise in beide Fahrtrichtungen voll zu sperren und den Verkehr umzuleiten. Während des dritten und letzten Bauabschnitts dieser Maßnahme wurde die komplette Umleitung über Burgstetten geführt.

Verabschiedung von Frau Walter



Am 20. August 2021 wurde Frau Ute Walter von Bürgermeisterin Wiedersatz in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Walter verlies die Gemeinde nach 25 Dienstjahren.

SEPTEMBER

Abkochgebot des Trinkwassers in der Unteren Zone Burgstall

Im Rahmen einer routinemäßigen Beprobung wurde eine geringe Überschreitung des Grenzwertes für Enterokokken im Trinkwasser des Versorgungsbereichs Untere Zone im Ortsteil Burgstall festgestellt. Die Bevölkerung in diesem Bereich wurde aufgefordert, das Trinkwasser bis auf weiteres abzukochen. Die Gemeinde hat umgehend die seitens des Gesundheitsamtes festgelegten Maßnahmen eingeleitet. Dazu gehörte auch die Chlorung des Wassers. Die Suche nach der Ursache begann umgehend und dauert noch an.

Jahresrückblick 2021

Ehrung des Sportakrobaten-Trios

Das Trio Kira Winter, Lena Holdefer und Josephine Beaupré wurde im kleinen Rahmen von Bürgermeisterin Wiedersatz für ihre hervorragenden Erfolge bei der WM geehrt. Bürgermeisterin Wiedersatz gratulierte den drei Sportlerinnen und deren Trainerin herzlich und überreichte ihnen eine Urkunde und ein kleines Präsent.



Ausbaden im Freibad

Am 12.09.2021 fand das Ausbaden im Freibad statt. Zwischen 10 und 19 Uhr konnte der letzte gemeinsame Tag für dieses Jahr im Freibad verbracht werden, unter anderem mit einem Kinderflohmarkt.



Jahresrückblick 2021

Erneuerung des Prozessleitsystems (PLS) und Austausch der speicherprogrammierbaren Steuerung (SPS) bei der Wasserversorgung

Aufgrund eines Steuerungsausfalls in der Betriebszentrale des Zweckverbandes Wasserversorgung Söllbachgruppe war keine Fernüberwachung der Wasserversorgungsanlagen mehr möglich. Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit war es zwingend notwendig, eine funktionierende Fernüberwachung der Wasserversorgungsanlagen schnellstmöglich wiederherzustellen. Der Gemeinderat beschloss daher, die PLS und die SPS-Steuerung für 45.678,80 Euro zu erneuern.

Nachrüstung der Mess- und Steuertechnik aller Regenüberlaufbecken

Alle Regenüberlaufbecken müssen stufenweise bis zum 31.12.2024 mit Messeinrichtungen nachgerüstet werden. Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Frank wurde der Handlungsbedarf aufgenommen und die Ergebnisse dem Gemeinderat vorgestellt. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 1,06 Mio. Euro. Der Gemeinderat beschloss, einen Zuschuss beim Land für die Nachrüstung bzw. die Sanierung der Messeinrichtungen nach der Förderrichtlinie Wasserwirtschaft 2015 zu beantragen.

Jubiläumsgottesdienst anlässlich 60 Jahren CVJM Erbstetten

Unter dem Motto „Folgen – Unterwegs mit Gott“ wurden bei einem Open-Air-Gottesdienst persönliche Geschichten von CVJM-Mitgliedern sowie eine Predigt vorgetragen. Der Gottesdienst wurde mit einem anschließenden Stehempfang und einer Jubiläumsaktion abgeschlossen.



OKTOBER

Rathaus Burgstall öffnet wieder für den Besucherverkehr

Im Oktober wurde das Rathaus in Burgstall wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr geöffnet. Um die Kontakte im Innenbereich auf ein Minimum zu reduzieren, wurde der Außenschalter am Rathaus in Burgstall aufrechterhalten.

Zuschussantrag für den Bau des Regenrückhaltebeckens (RRB) Leichtwiesengraben

Die Gemeinde möchte vor der Europastraße ein Regenrückhaltebecken bauen, um künftig Schäden durch Starkregenereignisse zu vermeiden. Für das Vorhaben werden Kosten in Höhe von 205.000 Euro brutto geschätzt, für die man einen Zuschuss in Höhe von 43,9% der Kosten beantragen kann. Der Gemeinderat beschloss daher, die Verwaltung zu beauftragen, einen solchen Zuschussantrag beim Land zu stellen.

Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung

Gemäß Gemeinderatsbeschluss wurde im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative mithilfe einer Bundes-Förderung die Straßenbeleuchtung endgültig auf LED-Lampen umgestellt.



Begehung des Wüstenbachtals

Das Eschentriebsterben im Wüstenbachtal stellt für Wanderer, Spaziergänger und Radler ein großes Risiko dar, denn diese Bäume fallen, quasi ohne Vorwarnung, um. Um über die Situation zu informieren, lud der Stellvertretende Amtsleiter des Forstamtes vom Landratsamt Rems-Murr, Ulrich Häußermann, zusammen mit den Gemeinden Kirchberg und Burgstetten, die Gemeinderäte und die Bevölkerung zur Waldbegehung ein. Rund 50 Interessierte folgten der Einladung.



MdL Ralf Nentwich vom Bündnis 90/Die Grünen zu Besuch in Burgstetten



Unser Landtagsabgeordneter Ralf Nentwich informierte sich vor Ort über die anstehenden Maßnahmen in Burgstetten. Dabei wies Bürgermeisterin Wiedersatz u.a. nochmals auf die dringend notwendige Sanierung der L 1114 zwischen Burgstall und

Kirchberg hin. Darüber hinaus wurde das Sanierungsprogramm für die Städte und Kommunen, der Bau eines Radweges Richtung Heidenhof, die Umsetzung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen sowie die Kinderbetreuung besprochen. Herr Nentwich sagte zu, sich um die Angelegenheiten zu kümmern und die Gemeinde in ihren Anliegen zu unterstützen.

NOVEMBER

Corona-Alarmstufe in Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg wurde die sogenannte Alarmstufe ausgerufen. In vielen Bereichen galt deshalb ab Mitte November die 2G-Regel, etwa in Restaurants, Museen, bei Ausstellungen oder bei Veranstaltungen. Auch der Publikumsverkehr bei der Gemeindeverwaltung Burgstetten wurde wieder eingeschränkt und nur mit vorheriger Terminabsprache möglich.

Erweiterung und Sanierung des evangelischen Kindergartens in Erbstetten

Der Gemeinderat hat in Absprache mit dem Kirchengemeinderat beschlossen, den evangelischen Kindergarten zu sanieren und um einen Anbau zu erweitern. Damit können mehr Kindergartenplätze geschaffen und der Kindergarten barrierefrei hergestellt werden. Der neue Eingang des Kindergartens soll fortan über den Garten führen.



Jahresrückblick 2021

Das Architekturbüro wurde beauftragt, die Planungen zu konkretisieren und eine Verschiebung des Anbaus über den Parkplatz zu prüfen, um mehr Gartenfläche zu erhalten.

Eine erste Kostenschätzung geht von ca. 1 Million Euro aus. Da die Bundesmittel derzeit überzeichnet sind, muss auf die Fortführung des Kinderbetreuungsinvestitionsprogramms gewartet werden. Insgesamt rechnet die Gemeinde mit einer Förderung in Höhe von ca. 30% der Kosten.

Pop-up-Maßnahme in der Friedhofsstraße

Die vom Büro „Team Red“ vorgeschlagene Pop-up-Maßnahme in der Friedhofsstraße in Erbstetten wurde seitens der für die Genehmigung zuständigen Verkehrsbehörde in Backnang zur Prüfung an das Regierungspräsidium Stuttgart abgegeben.

Besuch von MdB Prof. Dr. Stephan Seiter und MdL Jochen Haußmann

Ende November besuchten der Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Stephan Seiter und der Landtagsabgeordnete Jochen Haußmann, beide FDP, die Gemeinde Burgstetten. Sie informierten sich vor Ort, wo die Gemeinde noch Unterstützung brauchen könnte.



Angesprochen wurde u.a. der immer noch fehlende Ausbau bzw. die Sanierung eines Teilstücks der L1114 zwischen Burgstall und der Markungsgrenze nach Kirchberg, der Erhalt und die Schaffung von Kindergartenplätzen sowie der Erhalt und den Bau von Freibädern und Hallenbädern bereitzustellen, damit die Kinder

auch noch schwimmen lernen können. Beide nahmen die Anregungen mit und versprochen, sich dafür einzusetzen.

Jahresrückblick 2021

Corona-Schwerpunktkontrollen in der Gastronomie

Am 25.11 wurden mittags alle Gastronomiebetriebe und Imbisse in Burgstetten durch Mitarbeiter des Gesundheitsamts des Landkreises Rems-Murr kontrolliert. Das Gesundheitsamt hatte bei den Kontrollen erfreulicherweise nichts zu beanstanden.

50 Jahre Firma Binder

1971 gründeten Horst und Irmgard Binder den örtlichen Betrieb zur Herstellung von Teilen für Sondermaschinen und Werkzeugen in einer Scheune in Burgstetten. Wenige Jahre später wurde der Betriebssitz in das Gewerbegebiet Wasenäcker in Burgstall verlagert. Seit 2007 leiten Stephan und Michael Binder das erfolgreiche und moderne Maschinenbauunternehmen. Im November feierte der Betrieb sein 50-jähriges Bestehen.



DEZEMBER

Corona-Alarmstufe II in Baden-Württemberg

Die Landesregierung hat erneut die Corona-VO geändert und eine verschärfte Alarmstufe II eingeführt. Unter anderem galt in einzelnen Bereichen des öffentlichen Lebens deshalb die 2G-Plus-Regel. Auch Ausgangsbeschränkungen für Nicht-Immunierte von 21 bis 5 Uhr sowie eine grundsätzliche 2G-Regel im Einzelhandel traten in Kraft.

Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF 10 für die FFW Burgstetten



Das bei der Feuerwehr Burgstetten vorhandene Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ist inzwischen knapp 30 Jahre alt und entspricht aus feuerwehrtechnischer und aus sicherheitstechnischer Sicht nicht mehr den Vorgaben.

Der Gemeinderat hatte daher im November 2019 eine Ersatzbeschaffung eines neuen Löschgruppenfahrzeugs LF 10 beschlossen:

Das Fahrgestell lieferte die Daimler AG zu rund 69.000 Euro netto, den Auf- und Ausbau übernahm die Firma Lentner GmbH mit rund 185.000 Euro netto, die Beladung wurde bei der Barth GmbH u. Co.KG zu rund 26.000 Euro netto bestellt. Die Gesamtkosten betragen 333.617,83 Euro brutto. Das Land Baden-Württemberg gewährt zur Beschaffung eine Zuwendung in Höhe von 92.000 Euro.

Das Fahrzeug wurde Mitte Dezember vom Führungskräfte team der FFW Burgstetten bei der Firma Lentner bei München abgeholt.

Neubaugebiet Brühl VI

Im Herbst 2021 wurden im Bereich des zukünftigen Baugebiets Brühl VI Schürfgruben ausgehoben, um ein geologisches Gutachten des Baugrundes zu erstellen. Ein solches Gutachten ist erforderlich, um die geologischen Grundlagen sowohl für die Erschließungsarbeiten als auch die spätere Bebauung zu erheben.

Nachdem im Juli der Gemeinderat grundsätzlich dem Entwurf des Büros Hähnig & Gemmeke zugestimmt hatte, wurden in den folgenden Monaten die verschiedenen notwendigen Planungsarbeiten weitergeführt.

Der Entwurf des Büros Hähnig & Gemmeke wurde präzisiert und vom Büro Frank GmbH wurde die Straßenplanung und die Erschließungsplanung anhand der Vorgaben des städtebaulichen Entwurfs erarbeitet. Der beauftragte Landschaftsplaner muss die grünordnerischen Vorgaben ebenfalls einarbeiten und die notwendigen Umweltschutzmaßnahmen vorbereiten.

Die topografischen Verhältnisse im Baugebiet stellen dabei alle Planungsbüros vor größere Herausforderungen als ursprünglich angenommen. Auch zusätzliche Vorgaben aus dem Bereich des Umweltschutzes, für die weitere Untersuchungen und Gutachten notwendig waren, haben den Planungsumfang erweitert. Zudem hat das geologische Gutachten ergeben, dass zur Absicherung noch weitere Punkte im Baugebiet genauer untersucht werden müssen.



All diese notwendigen, umfangreichen Planungsarbeiten von verschiedenen Fachbüros haben leider dazu geführt, dass sich der ursprünglich geplante Beginn des Bebauungsplanverfahren mit Herbst 2021 nicht verwirklichen ließ. Derzeit ist vorgesehen, den Planentwurf für den Bebauungsplan im Februar oder März 2022 im Gemeinderat zu beraten.